

----- Original Message -----

**From:** [Karsten Schuster](#)

**To:** [Werner Peter](#) ; [Friedrich Demke](#) ; [Vladimir Provorov](#) ; [Friedrich Demke](#)

**Cc:** Olga Koroleva ; Andrei Kolobov ; [St. Maria](#)

**Sent:** Saturday, May 10, 2008 1:56 AM

**Subject:** [Taufstein Uljanowsk](#)

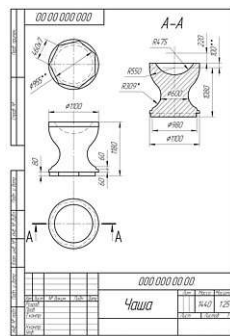
Ausdruecklich an Friedrich Demke, Vladimir Provorov und Werner Peter !

Na herzlichen **Glueckwunsch**: dieser Wurf - <http://chor2008.eeb-goe.de/Taufstein.html> - ist formal gelungenes und wunderbarstes **Mittelalter!!** Da werden selbst die Geister des jungen **Kunstmalers Adolf Hitler** zusammen mit dem **Priesterseminaristen Jossif Stalin** stramm vor Ruehrung keine einzige **Taufe** versaeumen und voller **Andacht** jedes wiederholte Mal ein paar **Traenchen** in diese - nun ja - **versteinerte Gulaschkanone** verschuetten wollen. Nun passend bei **St. Maria** wuerde ich Euch zu **Altarbildern** von **Anselm Kiefer** raten - **mehr...:** <http://www.stern.de/unterhaltung/ausstellungen/619006.html?nv=sml> , der aber freilich etwas teurer sein duerfte, als ich es gewesen waere. Zitat **Werner Peter**: "...*Schon seit einigen Jahren steht die Vollendung eines Taufsteines fuer die Kirche auf der Wunschliste der Gemeinde. Der erste Versuch konnte aus finanziellen Gruenden nicht abgeschlossen werden...*" Und so ich das lese, weiss ich **im siebenten Jahr** nach meinem Arbeitsaufenthalt in Uljanowsk, dass selbst an **Pfingsten** die Ausschuetung des **Heiligen Geistes** bei Euch in **Doppelmoral** und **Verlogenheit** verkommen wird. Aber nur weiter so! Im Uebrigen sagt ein schoenes **russisches Sprichwort** bereits: "**Wer auf andere scheisst, auf den wird geschissen sein!**"

KARSTEN SCHUSTER



Entwurf



Zeichnung



Anselm Kiefer „Heroische Sinnbilder“

Anmerkung: Bilder am 18.Mai 2008 beigefügt – Quelle, siehe oben

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** St. Maria ; Werner Peter ; Friedrich Demke ; Vladimir Provorov **Cc:** Andrei Kolobov ; Olga Koroleva **Sent:** Thursday, May 08, 2008 6:05 PM **Subject:** [Uljanowsk: Taufstein](#)

**Zur Erinnerung !**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** Werner Peter ; Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; Friedrich Demke **Sent:** Monday, May 05, 2008 10:02 PM **Subject:** [Fw: bbk newsletter 05.05.2008 - Schutz des geistigen Eigentums](#)

----- Original Message -----

**From:** bbk berlins **To:** [news@list.bbk-berlin.de](mailto:news@list.bbk-berlin.de) **Sent:** Monday, May 05, 2008 4:21 PM **Subject:** [bbk newsletter 05.05.2008](#)

## PRESSEMITTEILUNG DES DEUTSCHEN KULTURRATS:

### Verwertung von Kunstwerken im oeffentlichen Raum muss endlich verguetet werden

Deutscher Kulturrat: [Schutz des geistigen Eigentums ist unerlaesslich fuer Kuenstler](#)

**Berlin, den 25.04.2008.** Morgen Samstag, den 26.04.2008 ist weltweit der **Tag des geistigen Eigentums**. Der Welttag des geistigen Eigentums wurde im Jahr 2000 von der Weltorganisation fuer geistiges Eigentum mit Sitz in Genf ins Leben gerufen.

Der Deutsche Kulturrat, der Spitzenverband der Bundeskulturverbaende, tritt mit Nachdruck fuer den Schutz des geistigen Eigentums ein. Der Schutz des geistigen Eigentums ist unerlaesslich, damit Kuenstler von ihrer kuenstlerischen Arbeit leben koennen. Er ist unabdingbar, damit Verwerter kuenstlerischer Leistungen wie Verlage oder Tontraegerhersteller kuenstlerische Werke einem breiten Publikum zugaeuglich machen koennen. Die Informationsfreiheit wird durch den Schutz des geistigen Eigentums nicht behindert.

Der Deutsche Kulturrat ist froh, dass sich auch die **Enquete-Kommission des Deutschen Bundestags „Kultur in Deutschland“** in ihrem Schlussbericht (Bundestagsdrucksache 16/7000 - [www.bbk-bundesverband.de/pdf/Schlussbericht.pdf](http://www.bbk-bundesverband.de/pdf/Schlussbericht.pdf)) unmissverstaendlich und klar fuer den Schutz des geistigen Eigentums ausgesprochen und klargestellt hat, dass dieses Recht nicht durch die wirtschaftlichen Interessen anderer Wirtschaftszweige wie der Computerwirtschaft ausser Kraft gesetzt werden darf.

Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ hat eine langjaehrige Forderung des Deutschen Kulturrates, dass die **gewerbliche Verwertung von Kunstwerken im oeffentlichen Raum verguetungspflichtig** werden soll, aufgegriffen und fordert eine entsprechende gesetzliche Aenderung. **Bundesjustizministerin Brigitte Zypries** hat in der aktuellen Ausgabe von *politik und kultur*, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, geschrieben, dass sie sich dieser Empfehlung noch in dieser Legislaturperiode annehmen will.

**bbk berlin - Geschaeftsstelle:** koethener Str. 44 / 10963 berlin / tel 030 230 899-11 / fax 030 230 899-19 / <http://www.bbk-berlin.de>

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** Vladimir Provorov ; Friedrich Demke ; Werner Peter ; St. Maria **Cc:** Andrei Kolobov ; Olga Koroleva **Sent:** Sunday, April 20, 2008 10:09 PM **Subject:** Zur Erinnerung: Taufstein Uljanowsk

**Nichts wird vergessen sein - im siebenten Jahr: Ich erwarte Antwort!**  
**"Аж камень от гнева завянет. // Welk wird selbst der Stein vor Wut."**

[www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm)

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; Vladimir Provorov **Cc:** Olga Koroleva ; Andrei Kolobov ; St. Maria **Sent:** Saturday, March 08, 2008 12:42 AM **Subject:** Uljanowsk: Taufstein

**Antwort eines Freundes zur Aehnlichkeit meines Entwurfs in der Arbeit von H. Mehler vom 07.03.08 - Zitat:** "...wie mir scheint, ist die taufstein-geschichte bestand eines wesentlichen teils DEINER lebensgeschichte.

und was die (vermeintliche) duplizitaet zur arbeit von diesem h.mehler betrifft: ich verstehe da Deinen aerger, Deine betroffenheit - aber welche gruende gibt es tatsaechlich fuer diesen aerger?! so wie Du Deine arbeit beschreibst und (mit recht) verteidigst, hat dies letztlich nichts mit der arbeit des h. mehler zu tun. und noch weniger, dasz sich bisher im fernen uljanowsk niemand bereiterklaert hat, Deinem entwurf zur entsprechenden vollendung zu verhelfen. vielleicht kann ich da ja manches nicht richtig einschaeetzen, aber fuer mich hat das eine mit dem anderen nichts zu tun. (oder gibt es bestrebungen seitens des h. mehler, urheberrechte (oder so was in der art ["geistiger diebstahl"]) einzufordern? Dein entwurf ist ein unikat - der entwurf des h. mehler ist auf seine art auch ein unikat --- wo liegt das problem?!..." **Zitat Ende.**

**Und wo das Problem liegt, will ich seit Jahren und Tag von Euch erfahren: Ich erwarte Antwort!!**

**Karsten Schuster**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Vladimir Provorov ; Friedrich Demke ; Werner Peter ; **Cc:** St. Maria ; Andrei Kolobov ; Olga Koroleva

**Sent:** Friday, February 29, 2008 12:35 AM **Subject:** Uljanowsk: Taufstein

**Meine Mail vom 02.02. 2008 an F.Demke - WACH ENDLICH AUF!!! - Zitat:** Dabei war mein aller Anfang zu dir: EIN WIRKLICH UNGLAUBLICH GROSSES VERTRAUEN!!... Friedrich: je mehr Zeit vergeht, desto tragischer werden die Fragestellungen in dieser Geschichte... **Zitat Ende.**

**Meine Mail vom 25.05.2000 an F. Demke zur Projektkalkulation Taufstein - Zitat:** ...Mit heutigen Datum moechte ich nichts mehr mit der Kohle (Finanzierung Taufstein) zu tun haben. Ich vertraue Dir und mein Kopf ist frei fuer's Eigentliche... **Zitat Ende.**

**Meine Mail vom 05.12.2002 an Vladimir Provorov, Werner Peter und Friedrich Demke - Zitat:** ...Kunst ist Spiegel - seziert menschliche und gesellschaftliche Missbildungen (unter anderen). // Kunst ist kein Devotionalienhandel - fuer multiple Wasserbehaelter beispielsweise. // "Kuenstler-Export" bedeutet in globalisierten Zeiten immer Zusammenarbeit mit Kunst-Strukturen vor Ort - mit der Intention: Austausch von Erfahrungen, Techniken, Form-Vorstellungen, Kontakt-Vermittlung und das Erstellen gemeinsamer Arbeiten u.a.m. // In Krisen-Zeiten (Deflation) ist eine erfolgreiche Projektrealisierung immer Teamwork (Synergie). // Wahrhaftige Freundlichkeit entsteht aus Vertrauen... **Zitat Ende.**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov ; Werner Peter ; **Cc:** Andrei Kolobov ; Olga Koroleva

**Sent:** Sunday, February 24, 2008 9:31 PM **Subject:** Uljanowsk: Taufstein

**Antwort eines Freundes zur Aehnlichkeit meines Entwurfes bei Arbeiten von H. Mehler vom 11.02.08 - Zitat:** "...Ich denke, dass es schon vorkommen kann (oder es waere sogar ein Wunder, wenn es nicht vorkommen wuerde), dass beim Arbeiten mit regelmaessigen Grundformen Aehnlichkeiten vorkommen koennen.

Es gibt ja auch viele Assoziationen, die im Kopf eines Kuenstlers im Hintergrund arbeiten (unabhaengig von Deinem Versuch, die Zahl 7 in einem geometrischen Koeper unterzubringen): Gesehene griechische Saeulen, Zahnraeder, geometrische Koeper mit regelmaessigen Figuren (gibts da nicht was von Platon?) - bis hin zu Blueten, Kuchenformen, Pokalen oder was mir noch so fuer Assoziationen bei Herrn Mehler kommen.

Du und Herbert Mehler seit in Gemeinschaft der schaffenden Menschen, die mitunter Aehnliches aehnlich darstellen. Das sollte kein Schock sein. Denn letztlich ist es eben bei Dir und Ihm immer ein Unikat..." **Zitat Ende.**

**Meine Antwort vom 12.02.08 - Zitat:** "...Na das waere ja noch schoener: Denn freilich bleibt mein Entwurf, also meine Ueberlegung zur Entwicklung einer formalen Aussage fuer einen Taufstein an einem speziellen geographischen Ort und eben Kirchenraum, ein Unikat! Nur das Fatale an der Geschichte ist doch, dass der Stand der Dinge suggeriert, dass auch meine Ausfuehrung in Stein den Stahlarbeiten von Mehler aehneln wuerde, was in Wirklichkeit ueberhaupt keine Relevanz hat - gerade weil meine intendierte Ausfuehrung in Stein viel mehr Moeglichkeiten zur Strukturierung der Oberflaeche bietet. Denn wenn ich hier mal fragen duerfte: Wie stellst Du Dir die fertige Oberflaeche - die ja eine skulpturale Form erst lebendig macht - vor? Als "glatten Affen", wie bei Mehler? Gespitzt, gezahnt, scharriert, geflext, geschliffen, poliert oder eventuell von allem etwas? Aber wo und wie wird die Strukturierung am Stein plaziert sein? Oder ist da noch irgend gefasste Farbigkeit?...

...vielleicht so: Ein Bild von Marcus Rothkowitz alias Mark Rothko aus dem Jahr 1947 heisst "Ohne Titel (Violett, Orange, Gelb)". Nun stell Dir vor, Du haettest ein Jahr zuvor Mark R. zufaellig in einem Cafe getroffen, ohne je Bilder von ihm gesehen zu haben.... Na wie auch immer, ihr kommt ueber Gott und die Welt ins Gespraech und schliesslich erzaehlt Rothko von seiner Bildvorstellung in Violett, Orange und Gelb. Uebersieht freundlich Deine fetten Fragezeichen und weil er gerade guter Laune ist, zeichnet er auf einer Serviette mit einem Bleistift die Bildkomposition und benennt Dir sogar noch die Zuordnung der

jeweiligen Farbflaechen... Auf dem Weg zur Bildpremiere haettest Du zwar ein Jahr danach noch immer eine vage Bildvorstellung im Kopf und wuerdest diese doch niemals in Anbetracht des fertigen Bildes wiederfinden koennen. Erlebst vor der beendeten Bildkomposition eine ungeahnte Aura und Sinnlichkeit, siehst

Farbverlaeufer und Strukturierungen, hoerst vielleicht sogar Klaenge... Der Entwurf im Cafehaus haette Dir das niemals zeigen koennen. Gerade weil eine Entwurfsarbeit immer nur eine "Kruoecke" in Anbetracht der abgeschlossenen Arbeit bleiben muss...

...so in etwa ist mein Entwurf zum Taufstein zu bewerten!

...Wobei bislang meine Ausfuehrung vom Entwurf in eine formale skulpturale Aura in Bezug zum Fest der Taufe durch pure Faulheit, Dummheit, Geiz und Ignoranz in einem wahrhaftigen Totschlag verhindert bleibt. Alle Recherchen, Ueberlegungen, Texte, Zeichnungen, Modelle - seit 2000! - mein koerperlicher, verbaler und geistiger Einsatz um Fundament und Stein in Uljanowsk, verkommen bei Personen, die als pastorale Instanz nicht ein Funken Kraft in dieser Sache inne wohnt, persoenliche Fehler einzugestehen und noch nicht einmal bewusst wird, dass ihre persoenlichste Aura, ja ihre ausgestellte Autoritaet nur verloren hat: Es sind die (sogenannten) Eliten, die das System zum Einsturz bringen!... **Zitat Ende.**

**Meine Mail an einen zweiten Freund vom 12.02.08 - Zitat:** ...Allerdings stellt sich fuer mich persoenlich, also fuer mein kleines kurzes Lebenslicht die Frage gaenzlich anders: beinahe sieben Jahre nach meiner Entwurfsarbeit muss ich feststellen, dass ein Kollege, nur ein paar hundert Kilometer von mir entfernt, einen kommerziellen Erfolg mit dieser relativ einfachen "Grundform" feiert und das ist schon mehr als bitter. Und was am aller meisten fuer mich tragisch, ist ja noch mal was ganz anderes: Ich will endlich die Geschichte um den Taufstein aus meinem Kopf bekommen, aber die klebt mehr und mehr fest.... Es ist einfach nur noch absurd und vielleicht so etwas wie ein Exposé fuer nen Roman geworden, bei dem das endgueltige Ende noch nicht entschieden, aber mit grosser Wahrscheinlichkeit mit einem Totschlag enden muss.... Neeneee, auch haette ich niemals, so wie es Mehler getan, mich weiter mit dieser Form beschaeftigt. Diese weiter und weiter entwickelt, bis aus dem Kaninchen ein Hase und eine formale Forschung sein Ende fand.... In mir laufen gaenzlich andere Kausalitaeten, die bloedsinnigerweise in Beziehung zur verstorbenen DDR stehen und ich lange abgeschlossen glaubte.... Gerade weil ich mit dem Demke bei den Bausoldaten war, sollte mit dem Taufstein ein froehlicher, beschwingter und erweiterter Kunstbegriff gefeiert werden - also in aller Deutlichkeit: Gespraecher. Die aber nie wirklich stattgefunden haben.... Und hier eine Analogie zu 1983: in diesem Jahr rissen in meiner Familie saemtliche Beziehungsfaeden und selbst mein Grossvater - der Kriegsgefangener und Zwangsarbeiter in Nazideutschland war - mahnte: ich kann deine Entscheidung (Spaten) verstehen, gerade weil ich mich immer aehnlich radikal entschieden habe, aber bedenke, dass du dir mit dem bisschen Moral dein weiteres Leben erschweren wirst.... Insofern ist Mehler in Beziehung zu Demke und der unsaeglichen Geschichte in Uljanowsk zu einem maechtigem und unhaltbarem Schlag in mein fundamentalstes Kontor verkommen... **Zitat Ende.**

Friedrich haette spaetestens in Jekaterienburg und Vladimir hatte immer waehrend des Arbeitsprozesses am Stein von mir gewusst: So ich die Sache um den Taufstein in Gefahr gesehen habe, hatte ich stets gesagt: "Als Bildhauer ist es nicht meine Aufgabe, allein freundlich zu sein!"

Im Uebrigen bist Du - Vladimir - nun seit beinahe sieben Jahren "Hausherr" bei St.Marien. Und wie Du sicherlich erinnern wirst, war und bin in ueberhaupt nicht Deiner Meinung: Denn ich denke nach wie vor, dass Du, ich und all die anderen Menschen dort nur und immer zu Gast sein werden. Weil der "Herr" auf einer gaenzlich anderen Ebene zu finden ist und letztlich der Generationsfolge in der Gemeinde von St.Maria das "HausHerrenRecht" obliegt. Insofern bist gerade Du ein Diener in Angelegenheiten der Gemeinde und zugleich ein Vermittler zwischen den Welten. Freilich bedenke ich gerade hier unseren letzten gemeinsamen Abend, der mich noch immer nicht friedlich stimmen kann. Allerdings sind seither beinahe sieben Jahre ins Land gegangen... Ach Vladimir, eines musst Du mir noch erklaren: Hatte ich Dich etwa, der Stein war bereits verpackt (also kurz vor meiner Abreise...) fuer dieses Foto < [www.karsten-schuster.de/uljanowsk/uljanowsk\\_s.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk/uljanowsk_s.htm) > auf Droge versetzt??

**So grotesk wie absurd - im 7ten Jahr nach meiner Arbeit in Uljanowsk ist bislang noch immer keine adaequate Antwort zum Taufstein bei mir!!**

**KARSTEN SCHUSTER**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov ; Werner Peter ; **Cc:** Andrei Kolobov ; Olga Koroleva

**Sent:** Saturday, February 16, 2008 4:50 PM **Subject:** Uljanowsk: Taufstein - Aktualisierung Website!

**Aktualisierung Website!**



2001, Taufstein-Entwurf-Nr: 5c, von 14 -

[www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm) oder direkt:

[www.karsten-schuster.de/uljanowsk/uljanowsk\\_entwurf5c\\_123.html](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk/uljanowsk_entwurf5c_123.html)

**Zitat aus meiner Mail an Friedrich Demke - WACH ENDLICH AUF!!! - vom 18.11. 2007:** "...tragisch mehr und mehr und Stueck um Stueck die formale Kraft und Intention - der Entwurf! - zum Stein. Gerade weil dort, aehnlich wie bei Patenten, parallele Kreativitaet nicht schlaeft..." **Zitat Ende.**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov ; Werner Peter **Cc:** Andrei Kolobov ; Olga Koroleva **Sent:** Wednesday, February 06, 2008 **Subject:** Fw: Mehler-Skulpturen

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** A. K. **Sent:** February 05, 2008 **Subject:** Mehler-Skulpturen

Lieber A.K.,

ich trage diese Geschichte um die Mehler-Skulpturen bereits seit geraumen mit mir herum, wie so'n Scheiss Bazillus... Bekomme diese Bilder einfach nicht aus meinem Schaedel - sind wie eingebrannt... Weil war schon ein absolut harter Schlag: da lief ein tatsaechliches "Horror-Déjà-vu" vor meinen Augen ab. Hab in den Entwuerfen von Mehler beinahe wirklich sehr sehr unglaublich aehnliche Arbeiten gesehen, wie ich sie 2000/1 fuer den Taufstein hoechst persoendlich gemacht habe. Gerade weil in den Mehler-Skizzen-Zeichnungen die spaetere vielgliedrige Feinzahnung fehlte, waren es im Grunde meine Entwuerfe....



2001, Taufstein-  
Entwurf-Nr.5.c.:  
von mehr als  
zehn....



2003, Stahlskulptur



2005, Stahlskulptur

[www.herbert-mehler.de/mehler/skulpturen/](http://www.herbert-mehler.de/mehler/skulpturen/)

2007 bekam H.Mehler zwei Kunstpreise für obige Arbeiten

Auch irritiert mich - gestern wie heute - das eben sein "Prototyp" (liegend), meiner letztlich favorisierten Entwurfreihe (hatte er etwa Informationen?) für den Taufstein so unglaublich nahe kommt. Freilich, seine Arbeiten haben viel mehr Zahnung - und so du vielleicht erinnerst: uljanowsk=sibirsk=stadt der sieben winde! - und sind schliesslich aus Stahl..... Und letztlich rottet meine Intention fuer weissen KoelgaMarmor - mein "Prototyp" also, unvollendet, wie wir alle wissen - bei Wind und Wetter, Schnee und Frost seit Jahr und Tag nur vor sich hin..... Waehrenddessen der Mehler 2003 nach seiner ersten fertigen Stahlskulptur zu weiteren Formen ermutigt worden ist, haenge ich in dieser AbsurdistanSchleife - blabla.... Und was mich am

aller meisten wurmt: mein Entwurf fuer den Taufstein war und bleibt richtig gut!!... Auch werde ich Olga in diesem Sommer kaum noch treffen wollen. Waere doch absurd. Denn wir werden ja unmoeiglich diese bloedsinnige Geschichte um den Marmor ausklammern koennen - demzufolge kann diese Begegnung auch niemals glueckvoll verlaufen... Is irgend allet von Arsch...

Auf bald, Karsten

PS: Seltsam: So ich ueber Mehler mehr und mehr nachdenke, frage ich mich: woher kommt eigentlich seine Idee zu seinen Skulpturen ab 2003? Gerade weil mir persoendlich immer klarer wird: bereits in den Puppenkoepfen (besonders: Harlekin) > [www.karsten-schuster.de/archiv/koepfe26.htm](http://www.karsten-schuster.de/archiv/koepfe26.htm) < die ich noch waehrend der Bausoldatenzeit begonnen habe und freilich auch in den "Geometrischen Zeichen" > [www.karsten-schuster.de/skulpturenii/stern33.htm](http://www.karsten-schuster.de/skulpturenii/stern33.htm) < war der Taufstein bereits deutlich angelegt!!  
K.

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov ; Werner Peter ; **Cc:** Andrei Kolobov ; Olga Koroleva

**Sent:** Wednesday, February 06, 2008 9:30 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk

**Zur Erinnerung / Information: Bislang ist keine Antwort von Friedrich Demke und auch keine einzige von Vladimir Provorov oder Werner Peter bei mir!!**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster **To:** Friedrich Demke **Sent:** February 02, 2008 **Subject:** WACH ENDLICH AUF!!!

Lieber Friedrich,

dein Unwort: "Taufsteingeschaeft", deine Aeusserung: Kunst sei viel Spazieren und wenig Arbeit und deine Ignoranz: den Freunden von Kortsch gegenueber in Zusammenhang mit deiner Aussage: "...Wie? Soll ich die noch aufwerten, in dem ich die Typen treffe..?" - spricht bereits unwuerdige Baende!!

Dabei bist du in meiner Biografie zu Jemand mutiert, der vollbracht hat, was - beispielsweise - zu OstZeiten weder die Stasi noch ein Studium- und Berufsverbot vollbringen konnte: Ich hasse abgrundtief Menschen: DICH!!

Und das gerade dafuer, weil du meine Bildhauerarbeit in Uljanowsk als banales Handwerk verunglimpft hast. Weil du es noch nicht einmal geschafft hattest, obwohl meine Ausstellung beinahe wie ein Gottesgeschenk vor deiner Haustuer, diese auch nur eines Blickes zu wuerdigen.

Ich verachte dich dafuer, weil du weder etwas von meiner Arbeit fuer den Entwurf zum Taufstein begriffen, noch nur einmal in diese Richtung gefragt hast - bis auf diese daemliche Bemerkung: "...och, das sieht doch keiner...", als ich die Lichtverhaeltnisse in der Kirche fuer den Stein ergruendet hatte.

Und da wo kommuniziert wird, wie seit geraumen in Franken, entstehen eben wunderbare Geschichten - hier im Vergleich zu meinem Entwurf:

**Bild: siehe Oben!**

2001, Taufstein-  
Entwurf-Nr.5.c.:

von mehr als  
zehn....

**Bild: siehe Oben!**

2003, Stahlskulptur

[www.herbert-mehler.de/mehler/skulpturen/](http://www.herbert-mehler.de/mehler/skulpturen/)  
2007 hat der Typ zwei Kunstpreise für obige  
Arbeiten erhalten; vermarktet wird die Form schon  
bald und möglicherweise weltweit über eine  
italienische Glasfirma...

**Bild: siehe Oben!**

2005, Stahlskulptur

Es ist so unaussprechlich wie absurd: mein TonEntwurf ist dafuer noch immer nicht in diesem schoenem Marmor aus Koelga realisiert, denn der rottet bei Wind und Wetter, Schnee und Frost seit Jahr und Tag nur vor sich hin. Friedrich Demke, was fuer ein seelenloses Arschloch du bist! Und so brachial geschadet, wie du es getan hast, hat es noch niemand anderes in meinem BildhauerLeben geschafft.

Dafuer war mit dir diese vollkommen sinnlose und unkreative Zeit, seit dem Herbst 2001 und ueberhaupt: du

weisst ja noch nicht einmal, mit wem du es zu tun hattest, ja noch nicht einmal meine tatsaechlichen Beweggruende, warum ich seiner Zeit die Waffe verweigert und wir uns bei den Bausoldaten begegnet sind. Dem zu folge ist dir auch nie wirklich klar geworden, was mich in Uljanowsk ueber den Taufstein hinaus bewegt hat. Du hast ja noch nicht einmal auch nur eine einzige Frage in diese Richtung an mich verschwendet - du armseliger Mensch du.

Was wolltest du eigentlich von mir? Warum hattest du mich nur gefragt, ob ich einen Taufstein entwickeln kann? Um mich zu demuetigen?

Dann hat mir Olga Koroleva mitgeteilt, dass sie mich in diesem Sommer gerne sehen moechte. Und ich kann dir versichern, ich wuerde nichts lieber tun, als mich mit ihr zu treffen! Was freilich nicht moeglich sein wird! Voellig absurd ist!! Und warum? Weil die Begegnung die Geschichte um den Taufstein nicht ausklammern und somit nicht glueckvoll werden kann. Dabei traegt Olga fuer diese Konstellation keinerlei Schuld oder Verantwortung: DIE IST ALLEIN BEI DIR!!

**Dabei war mein aller Anfang zu dir: EIN WIRKLICH UNGLAUBLICH GROSSES VERTRAUEN!!** Frag mal Andrei Kolobov, was ich ihm noch in Uljanowsk geantwortet habe, als er mich fragte, warum und fuer was ich den Taufstein denn mache...

Friedrich: je mehr Zeit vergeht, desto tragischer werden die Fragestellungen in dieser Geschichte, die sich leider nicht mehr verjaehren kann, weil sie beinahe einem versuchten Totschlag gleicht - daher: WACH ENDLICH AUF und bring deine von dir verursachten Dinge und Verhaeltnisse endlich in Ordnung!!

Karsten

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; **Cc:** Olga Koroleva

**Sent:** Thursday, January 31, 2008 9:41 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk

### Zur Erinnerung!

PS: Text weiterleiten - ueber Olga Koroleva(!?) - weil: Mail <Subject: Taufstein Uljanowsk / Date: Wed, 9 Jan 2008 15:05:21> konnte nicht zugestellt werden / Undelivered Mail Returned to Sender: "Vladimir Provorov" luthul@yandex.ru

PPS: [www.karsten-schuster.de/biografie/stmaria\\_rusl.htm](http://www.karsten-schuster.de/biografie/stmaria_rusl.htm)

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov ; Werner Peter

**Sent:** Wednesday, January 09, 2008 3:05 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk

### Zur Erinnerung ! На па́мять !

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; Vladimir Provorov ; St. Maria

**Sent:** Sunday, November 18, 2007 2:25 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk

Es bleibt so seltsam wie ungeheuerlich: Eure seit Jahr und Tag gezeigte Armselig- und Geistlosigkeit!

In memoriam meine relativ unspektakulaere Intention von 2001:  
*"Nicht die Gabe ist wichtig, sondern die Liebe!"*

KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke

**Sent:** Tuesday, September 11, 2007 4:15 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk

Dank eines guten Freundes ist mir der Zustand des Marmors im Kirchhof von St.Maria in Uljanowsk bekannt geworden!!

Ich habe den Stein aus vielfacher Perspektive gesehen und musste feststellen: Voller Dreck ist der Marmor aus Koelga - trotz partieller Folienabdeckung - Umwelteinflüssen ausgesetzt, die schliesslich die Oberflaeche des Steines chemisch so veraendern werden oder bereits haben, dass eine vollstaendige Uebearbeitung noetig wird und eventuell - also nach eingehender Untersuchung - spezielle Entwurfsvorhaben schon nicht mehr umzusetzen sind!!

Wladimir: Mit Sicherheit sprichst du in deinen Predigten ueber Schoepfung und einer daraus folgenden individuellen Verantwortung eines jeden Menschen von uns. Nur was sehe ich: Deine Worte und Taten sind ohne Inhalt!! Und weshalb? Weil dir die Liebe abhanden gekommen sein muss!! In meinen Augen bist du mehr und mehr ein verantwortungsloser, fauler und seelenloser Mensch geworden!!

Werner Peter: Sie agieren von Anbeginn ohne eine uebliche Inkenntnissetzung einer Veroeffentlichung und Namensnennung ueber die Autorenschaft und Aktivitaet in diesem Taufsteinprojekt: Sehr seltsam!! Aber was so gar nicht seltsam, sondern mehr als wahr bleibt: Gerade sie verantworten den heutigen desolaten Zustand des Marmor aus Koelga dort im Kirchhof von St.Maria!!

Friedrich: Nicht das du Komplexitaet besitzen wuerdest!! Nur sind es die Gedankenschichten und Handlungsstraenge die sich seit unserer Begegnung bei den Bausoldaten bis zum heutigen Tag herauskristalisiert haben und da sehe ich auf dich wie in einen Spiegel der heutigen Gesellschaft: Standesduenkel, Opportunismus, Gier und Amnesie!! Dabei verleugnest du die Wurzeln eines Handelns, das nicht wie bei dir unter kirchlichem ergo bischoeflichem Schutz gestanden hat und steht, sondern stets mit einer persoendlichsten Verantwortung und Konsequenz in Verbindung zu setzen ist. Denn letztlich macht nur diese zivile Courage, jenseits von Schutzraeumen, eine gesellschaftliche Veraenderung erst moeglich. Leider werden diese wunderbar notwendigen Energien all zu gerne vergessen. Wobei ich dir versichern kann: Ich habe und werde nichts vergessen!! Nicht deine unsaegliche grusslose Flucht aus dem hiesigen Goldbecker Burghof und auch deine unglaublichen Geldrueckforderungen nicht!!

Ich erwarte Antwort und einen Ausgleich finanzieller Verluste - siehe unten!!

KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** St. Maria ; Vladimir Provorov ; Friedrich Demke ; Werner Peter

**Sent:** Tuesday, August 07, 2007 11:04 PM **Subject:** Uljanowsk: Taufstein

**Zur Erinnerung!!!**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Friday, July 06, 2007 8:42 PM **Subject:** Taufstein

Ihr sollt wissen: Auch bei meinem Ausstellungsprojekt in Ingolstadt war die Geschichte um den weissen Marmor bei St.Maria ein Thema. Und es potenziert sich mehr als Unverstaendnis. Gerade in Anbetracht meiner gerechtfertigten Fragen: Zum Stein, zu meinem Werkzeug, aber vor allem zu Eurer Art und Weise einem Kuenstler zu begegnen. Euch daran zu erinnern, bleibt in meiner Aufgabe und das so lange, bis eine adaequate Antwort bei mir ist!!

KARSTEN SCHUSTER

[www.karsten-schuster.de](http://www.karsten-schuster.de)

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Tuesday, June 05, 2007 8:22 PM **Subject:** Uljanowsk: Taufstein



Ich werde nicht muede und es ist meine Pflicht: Zu erinnern!

Karsten Schuster

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Monday, May 07, 2007 11:16 AM **Subject:** Zur Erinnerung !

**Zur Erinnerung ! На пámять !**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; Werner Peter

**Sent:** Wednesday, April 11, 2007 11:00 AM **Subject:** Taufstein: Zur Erinnerung !!

Nichts ist oder wird vergessen sein!!

Ich erwarte Antwort und einen Ausgleich meiner finanziellen Verluste!!

KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; Werner Peter

**Sent:** Friday, March 02, 2007 1:02 AM **Subject:** Taufstein: Zur Erinnerung !!

"Gutes im Neuen" war mein Motto zum Jahreswechsel.

Allerdings muss ich feststellen, dass Ihr mir noch immer Antwort und nun mehr Geld schuldet!!

KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Monday, January 01, 2007 12:26 PM **Subject:** 2007

gutes im neuen!!

karsten schuster

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; Werner Peter

**Sent:** Thursday, December 14, 2006 5:39 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk - zur Erinnerung !!

Das Jahr 2006 neigt sich: Also fuenf Jahre nach meinem Aufenthalt in Uljanowsk musste ich in diesem Jahr um so mehr erfahren, dass ich noch nie in meiner Biografie als Bildhauer einen solch absurden Verlauf um die Entstehung eines Kunstwerks erlebt habe!! Auch sind meine Fragen noch immer ohne Antwort!! Und was mit meinem Werkzeug ist, das will ich freilich wissen!! Wobei Friedrich von mir weiss, dass der materielle Wert der Bildhauereisen 1500EUR, aber die ideelle Bedeutung für mich um ein vielfaches gewichtiger ist!!

Im uebrigen weiss ich von Olga Koroleva, dass der Marmor auch in diesem Herbst einen Schutz vor Regen und Schnee erhalten hat - was unbedingt notwendig und mich gefreut hat.

KARSTEN SCHUSTER

[www.karsten-schuster.de](http://www.karsten-schuster.de)

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Saturday, November 25, 2006 6:48 PM **Subject:** Zur Erinnerung: Taufstein Uljanowsk!!

**Zur Erinnerung ! На память !**

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; Werner Peter

**Sent:** Thursday, October 19, 2006 7:58 PM **Subject:** Zur Erinnerung: Taufstein Uljanowsk!!

Zur Erinnerung!

Noch immer sind meine Fragen ohne Antwort!!

Und was ist mit meinem Werkzeug??

Für den Koelga Marmor werden in dieser Zeit wintervorbereitende Massnahmen notwendig!!

KARSTEN SCHUSTER

[www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm)

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Saturday, September 02, 2006 7:16 PM **Subject:** Taufstein Uljanowsk: Zur Erinnerung!

Прославим, братья, сумерки свободы,  
Великий сумеречный год !  
В кипящие ночные воды  
Опущен грузный лес тенет.  
Восходишь ты в глухие годы,  
О солнце, судия, народ !

Die Freiheit, die da daemmert, lasst uns preisen,  
Dies grosse, dieses Daemmerjahr  
Hinabgesenkt der schwere Wald der Reusen  
In Wassernaechte, wie noch keine war.  
In Finsternisse trittst du, taub und dicht,  
Du Volk, du Sonne-und-Gericht.

Прославим роковое бремя,  
Которое в слезах народный вождь  
берет.  
Прославим власти сумрачное бремя,  
Ее невыносимый гнет.  
В ком сердце есть, тот должен  
слышать, время,  
Как твой корабль ко дну идет.

Das Schicksalsjoch, ihr Brueder, sei besungen,  
Das, der das Volk fuehrt, weinend  
traegt.  
Das Joch der Macht und der Verfinsterungen,  
Die Last, die uns zu Boden schlaegt.  
Wer, Zeit, ein Herz hat, hoert damit,  
versteht:  
Er hoert dein Schiff, Zeit, das zur Tiefe geht.

Мы в легионы боевые  
Связали ласточек - и вот  
Не видно солнца, вся стихия  
Щебечет, движется, живет.  
Сквозь сети - сумерки густые -  
Не видно солнца и земля плывет.

Dort, kampfbereit, die Phalanx - dort: die Schwalben!  
Wir schlossen sie zusammen, und ihr sehts:  
Die Sonne - unsichtbar. Die Elemente, alle:  
Lebendig, vogelstimmig, unterwegs.  
Das Netz, die Daemmrung: dicht. Und nichts erglimmt.  
Die Sonne - unsichtbar. Die Erde schwimmt.

Ну что ж, попробуем: огромный,  
неуклюжий,  
Скрипучий поворот руля.  
Земля плывет. Мужайтесь, мужи,  
Как плугом, океан деля.  
Мы будем помнить и в  
летейской стуже,  
Что десяти небес нам стоила земля.

Nun, wir versuchen es: Herum  
das Steuer!  
Es knirscht, ihr Linkischen - los, reissts herum!  
Die Erde schwimmt. Ihr Maenner, Mut, aufs neue!  
Wir pfluegen Meere, brechen Meere um.  
Und denken, Lethe, noch wenn uns dein Frost  
durchfaehrt:  
Der Himmel zehn war uns die Erde wert.

**Ossip Mandelstam.** Deutsch von Paul Celan.

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** St. Maria ; Vladimir Provorov ; Werner Peter ; Friedrich Demke

**Sent:** Monday, July 31, 2006 8:06 PM **Subject:** Uljanowsk: TAUFSTEIN

Hallo!

Ueber die Dimension Eures Verhaltens seit Ihr Euch noch immer nicht im klaren? Wie absurd!  
Selbstverstaendlich erwaarte ich auf all meine Fragen - inklusive: was mit meinem Werkzeug ist?! -  
eine Antwort!!

KARSTEN SCHUSTER

[www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm)

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Sunday, June 18, 2006 3:58 PM **Subject:** Uljanowsk: TAUFSTEIN

Hallo,

ich muss hier ausdruecklich mahnen: Ihr seit Vertreter der Kirche! Wobei Euer tatsaechliches Gebahren  
mehr an McKinsey & Konsorten erinnert, als an Gerechte vor Gottes Angesicht. Waehrlich, zu den Gerechten  
koennt Ihr nicht zaehlen. Weil Euer Schweigen entlarvt nur Kleinmut, Kleingeist und macht aus Euch Diebe.  
Nun Diebe meines Werkzeugs, das meine geistige Vorstellung als Steinbildhauer erst ermoeeglichen kann.  
Der verehrungswuerdige Maler Alexej Jawlensky formulierte: "Die Welt ist nicht einmal erschaffen worden,  
sondern so viele Male wie es Kuenstler gibt." Und jede Gesellschaft - gerade die Eure - wird sich an der  
Wuerde dieses Ausspruchs messen lassen muessen. Daher: Selbst so ich wollte, koennte ich Euch niemals  
verzeihen, denn Ihr seit Vertreter der Kirche, einer grossen moralischen Instanz also und gerade Ihr muesstet  
Euch dementsprechend verhalten - so nicht, ist Euer ganze Glaube einfach und nur noch sinnlos!!

KARSTEN SCHUSTER



Zur Erinnerung der Person!

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Vladimir Provorov ; St. Maria ; Friedrich Demke ; Werner Peter

**Sent:** Tuesday, May 16, 2006 2:44 PM **Subject:** Taufstein & KortschJubilaem

Hallo!

Wie ich erfahren konnte, werden die Uljanowsker Schmiede "Kortsch" vom 9. bis 14. August 2006 ihr  
20jaehriges Jubilaem mit einem Festival der SchmiedeKunst feiern - das Motto: "Singendes Metall".

Dabei erwaarte ich freilich, dass in der Zwischenzeit Verantwortliche von Wolga, Havel, Leine sich bei den  
Schmieden fuer ihre geleistete Arbeit im Taufsteiprozess bedankt haben?!

Desweiteren sei erinnert, dass ich mein Bildhauerwerkzeug in gute Haende und besten Glauben bei Vladimir  
zurueckgelassen habe. Insgesamt 65 - FUENFUNDSECHZIG!! - verschiedene

handgeschmiedete BildhauerEisen zum Einzelpreis von 10 bis 25 Euro: Eine detaillierte Auflistung ist selbstverstaendlich bei mir.

Und Ihr koennt mir glauben: Ich werde nichts und niemals vergessen!

KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Thursday, April 20, 2006 8:23 PM **Subject:** Kurz nach Ostern: TAUFSTEIN

Hallo Ihr an Wolga, Havel und Leine,

eine Glocke ist eine Glocke: Tradiert erhaben ein oder mehrere Reliefe und ihr dezidierter Wohlklang zumeist mehr oder weniger wohl gelungen...

Wobei in Kunstdingen so wahr wie traurig: Nichts ist schwieriger, als unkompetente, unsichere Menschen zu ueberzeugen, denn sie klammern sich an eine Skepsis, damit sie ja nichts wagen muessen...

Gewissheit auch und all meine Fragen noch immer ohne Antworten!

Freundlichst,  
Karsten Schuster

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Friday, March 17, 2006 6:16 PM **Subject:** Antwort auf die Mail von Werner Peter vom 2.Maerz 2006

Sehr geehrter Herr Peter,

haben Sie Dank für ihre Mail vom 2.Maerz 2006.

Auch sollen Sie wissen, dass ich in einem Punkt mit Ihnen aehnlich denke: Die Situation um den Taufstein bleibt aeusserst seltsam!

Denn wie koennen Auftraggeber zulassen, dass aus einer persoendlich hochmotivierten Auffassung zu diesem TaufsteinProjekt, so viele absurde Widerstaende erwachsen konnten. Dabei war und bin ich von einer Zusammenarbeit ausgegangen, die selbstverstaendlich immer auf einem offenen Gespraech basieren sollte. Und wenn ich mich (z.B.) an unsere letzte Begegnung in Berlin erinnere, wo Sie mir sagten, dass Ihnen nicht wirklich klar sei, wie mit dem Projekt umzugehen ist und ich Ihnen meine Unterstuetzung angeboten hatte, die Sie allerdings nie wahrgenommen haben, so ist das eine von vielen Seltsamkeiten in dieser Geschichte. Auch wuerde ich Ihnen dringend raten, die Gruende fuer Ihre Haltung noch einmal zu ueberdenken!

Zur Erinnerung:

- Als ich gefragt wurde, ob ich mir vorstellen koenne einen Taufstein zu machen, war meine erste Frage, warum die Arbeit kein russischer Bildhauer uebernehmen kann.
- Wenn ich die Arbeit uebernehme, dann nur in Zusammenarbeit mit russischen Kollegen - Kortsch.
- Abgesprochen war, dass der Stein bei Ankunft vor Ort sein soll. Dabei hatte ich es Friedrich nie uebelgenommen, dass er den russischen Winter fuer sein nicht Vorhandensein vorgeschoben hatte - er ist eben Pastor und kein Bildhauer - allerdings hatten in diesem Winter zwei Uljanowsker Firmen Lieferungen aus Koelga erhalten...
- Dann die Art und Weise, wie meine Arbeit vor Ort ignoriert wurde - denn obwohl Sie (z.B.) wussten, dass ich am Marmor arbeite, hatten Sie mich anfangs noch nicht einmal gegruesst - das stellvertretend für die anderen Ungereimtheiten mehr.
- Noch eine kurze Geschichte: Als der Bildhauer Rodin in Prag freundlich und herzlich empfangen wurde, hatte er es sein Leben lang nicht vergessen. Auch ist Prag so zu einer weltweit umfangreichen Sammlung seiner Skulpturen gekommen. Die Ursache: Er machte - gerade auf Grund dieser emotionalen Basis - seinen Freunden in Prag immer einen Vorzugspreis. Und einen solchen hatte ich, wie Sie/Ihr erinnern muesstet, auch Euch gemacht...
- Dann: In einer MenschenKonstellation in der Freundschaft die entscheidende Rolle spielt - gespielt

hat - ist ein Scheitern eines solchen Projekts voellig unmoeglich.

Dann muss ich - in aller Klarheit - ein Missverstaendnis aufklaeren: Ich wuerde unter gegebenen Umstaenden niemals das Projekt fortsetzen koennen. Denn freilich muessten/t Sie/Ihr mir in aller Deutlichkeit erklaren, warum ich die Arbeit am Taufstein weiterfuehren soll!!

Aber wie auch immer Sie/Ihr Euch entscheidet: Gerade als Kuenstler werde ich -muss ich (!) - mit diesem Taufsteinmaterial weiterhin arbeiten - auch wenn auf einer formal anderen Ebene - ich habe da keine andere Wahl. Was fuer Sie/Euch bedeutet: Aus Ihrer/Eurer Verantwortung werde ich Sie/Euch niemals entlassen!!

Am Schluss muss ich also feststellen, dass alle wichtigen Fragen noch immer nicht beantwortet sind!!

Freundlichst,  
KARSTEN SCHUSTER

PS: Bis Mitte April bin ich nicht erreichbar.

----- Original Message -----

From: Werner Peter

To: Karsten Schuster

Sent: Thursday, March 02, 2006 11:00 AM Subject: Re: Taufstein, St.Maria, Uljanowsk

Lieber Herr Schuster,

Ihre mails werden gelesen.

Sie sind allerdings sehr seltsam.

Ich kann nicht nachvollziehen, wie nach den Diskussionen um das Scheitern und Beenden des Projektes Uljanowsk sich immer wieder deutlich eine konkrete Erwartung auf Fortsetzung dieses Vorhabens bei Ihren Überlegungen einschleichen kann. Ich kann verstehen, daß das aus Ihrer Sicht wünschenswert wäre - aber das ist auch alles. Definitiv: Es gibt bei der Gemeinde und auch nicht bei mir auch nur den Ansatz für eine Wiederaufnahme der Gespräche in dieser Sache. Sie ist abgeschlossen. Ihre Entwürfe können und werden nicht umgesetzt. Ich werde hier auch keine Begründung mehr niederschreiben. Das Projekt mit Ihnen - wir bedauern es sehr wohl auch - ist zu Ende. Um den Stein wird sich gekümmert. Es könnte auch sein, daß es einen Taufstein gibt. Vielleicht und in noch ungewisser Zeit.

mit freundlichem Gruß

Werner Peter

----- Original Message -----

**From:** Karsten Schuster

**To:** Werner Peter ; Friedrich Demke ; St. Maria ; Vladimir Provorov

**Sent:** Wednesday, February 22, 2006 11:12 PM **Subject:** Taufstein, St.Maria, Gewaehrleistung & Melencolia

Hallo Ihr an Wolga, Havel und Leine,

leider ist bei Euch noch immer dieses Schweigen: Allerdings entbindet Euch dieses nicht aus Eurer Verantwortung und Verpflichtung. Wobei ich freilich meine nicht vergessen werde, daher:

Da die Wolga nun mal nicht durch die Toscana fliesst - meine Abdeckung in den vergangenen Jahren von Euch nicht immer gewaehrleistet worden ist - die Zylinderflaeche vom Marmor gespitzt, aber gemeinsam mit der geschliffenen Standflaeche sowie der Taufsteinoberseite bereits als "Istmass" vorliegt, ist ueberhaupt nicht auszuschliessen, dass ein oder einige Haarrisse am Stein entstanden sind, was nicht unbedingt tragisch sein muss, aber durchaus werden koennte: In jeden Fall meine Arbeit erschwert, verlaengert und im Grunde eine vertragliche Gewaehrleistung ausschliesst!!

Wobei eine vorteilhafte Qualitaet auf Eurer Seite bleibt: Ich bin Kuenstler und gebe - genausowenig wie in diesem unglaublichen Vorfeld - niemals ein Projekt auf!!

Uebrigens: Vladimir auf welcher Seite vom Altar (von der Gemeinde aus gesehen) hast Du in den vergangenen Jahren Deine Predigt gehalten??

Natuerlich: Auf alle offenen Fragen erwarte ich Antworten!!

Freundliche Gruesse,  
KARSTEN SCHUSTER

PS: Diejenigen, die es sich leisten können, sollten sich in der Neuen Nationalgalerie Berlin die Ausstellung "Melancholie, Genie und Wahnsinn in der Kunst" ansehen!!

PPS: Eine meiner grossen Inspirationen in der Kunst war und ist das Werk von Albrecht Duerer und da besonders sein Blatt "Melencolia".

PPPS: In einer meiner Arbeit zitiere ich: Die Kugel, das magische Zahlenquadrat (A.D.: 34 / K.S.: 30), das Rhomboeder und (symbolisch) die Sanduhr: [www.karsten-schuster.de/archiv/anderer10.htm](http://www.karsten-schuster.de/archiv/anderer10.htm)

PPPPS: Den Wert und die Kraft der Kunst solltet Ihr niemals unterschätzen....  
K.S.

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: Vladimir Provorov; St. Maria; Friedrich Demke; Werner Peter

Sent: Tuesday, February 14, 2006 11:15 PM Subject: Taufstein, St.Maria, Uljanowsk

An die St.Marien Gemeinde,  
Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

freilich unvergessen und zur Erinnerung: Meine Fragen erwarten Antworten!! Auch moechte ich darauf aufmerksam machen, dass ich Projekte planen muss!!

Freundlichst,  
KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: Werner Peter; Vladimir Provorov; St. Maria; Friedrich Demke

Sent: Tuesday, December 27, 2005 10:10 AM Subject: In Erinnerung: Taufstein für Uljanowsk

An die St.Marien Gemeinde,  
Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

wie bereits angekündigt: [www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm) nun mit neuem Layout.

Dann muss ich leider auch zwischen den Jahren daran erinnern, dass all meine im Verlaufe des Jahres gestellte Fragen noch immer ohne Antworten sind!!!

Freundliche Wünsche für 2006,

KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: Friedrich Demke; St. Maria; Vladimir Provorov; Werner Peter

Sent: Thursday, December 15, 2005 2:24 PM Subject: Zur Erinnerung: Taufstein für Uljanowsk

Hallo St.Marien Gemeinde,  
Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

zum Jahresende moechte ich Euch noch einmal darauf hinweisen, dass unser Marmor kein Tiefengestein (wie z.B. ein Granit), sondern ein metamorpher Kalkstein ist, der unbedingt abgedeckt werden muss. Gerade weil das Material ansonsten viel zu viel Wasser ziehen und somit sehr effiziente und zerstoererische Erosionskraefte greifen koennen.

Vladimir, Du wirst erinnern, dass wir knapp zwei Monate sehr dicht zusammengelebt und uns dabei kennengelernt haben. Weiterhin wirst Du erinnern, dass es an unserem letzten gemeinsamen Abend zu einem Eklar gekommen war und im Grunde erwarte ich seitdem Deine aufklaerende Stellungnahme. Ich schreibe von diesem Sachverhalt gerade jetzt, weil das was ich von Deiner Arbeit als Pastor in der Gemeinde St.Maria erfahren durfte, in direkter Beziehung zu unserem Eklar steht. Im uebrigen findet die Wahrheit immer einen Weg ans Licht!

Demnaechst wird die Uljanowsk-Seite auf meiner Homepage neu und besser strukturiert sein - steht Euch also für ideelle wie materielle Belange weiterhin zur Verfuegung. Dann bewirkt diese wie auch andere

Möglichkeiten im Internet - als ein wirklich demokratisches Medium - einen freien Fluss sowie das Partizipieren von Informationen, Wissen usw. zwischen unterschiedlichsten Menschen jenseits von Laendergrenzen und das ist sehr gut so!

Den Kontakt zu den Kunstschmieden "Kortsch" habe ich in all den Jahren versucht aufrecht zu erhalten. Freilich wuerde mich sehr interessieren, ob Sie Herr Peter oder Du Friedrich oder eben Du Vladimir einmal bei ihnen in der Werkstatt gewesen seit und ein kleines Dankeschoen fuer ihre freundliche Mitarbeit formuliert habt?!

Desweiteren hat der Vertragsentwurf vom 04.08. bzw. 19.09.2002 in einigen Punkten zunaechst einmal keine Relevanz mehr: Das Honorar z.B. muß um zehn Prozent angepasst werden.

An dieser Stelle moechte ich nochmals an das Urheberrecht erinnern.

Selbstverstaendlich erwarte ich auf alle Fragen, die ich Euch im Jahresverlauf gestellt habe, eine Antwort!!

Freundlichst im Advent,  
KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: St. Maria; Vladimir Provorov; Friedrich Demke; Werner Peter

Sent: Sunday, November 13, 2005 7:35 PM Subject: Taufstein für Uljanowsk: Der Marmor ist wieder verpackt

Hallo St.Marien Gemeinde,  
Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

zu meiner grossen Freude habe ich erfahren, dass der Marmor wieder verpackt, nun also winterfest und vor Regen und Schnee geschuetzt ist. Das dies nicht von den Verantwortlichen in die Wege geleitet worden ist, verwundert mich wenig. Daher geht meine Hochachtung auch in Richtung Gemeinde, insbesondere Olga Korolewa und der moechte ich fuer ihre verantwortungsvolle Tat meinen ausdruecklichen Dank sagen.

Der nun folgende kurze Mailwechsel zur Information:

"24.Oktober 2005:.....auch Kleinigkeiten sind ein Grund zur Freude - in der Mail von Olga Korolewa stand: ".....Jch verpackte der Stein in Wachtuch (polietilen)...."

25.Oktober 2005:.....Das freut mich schon... aber ich denke, dass der stein dort für immer und ewig bleibt... oder hast du vor ihn in etwas zu verwandeln?....

25.Oktober 2005:.....Du hast sicherlich recht und auch bin ich kein Zauberer... Nur hat Olga - in dieser verschissenen Situation - etwas sehr wichtiges gewandelt: Aus Verachtung wurde Achtung und aus Verantwortungslosigkeit eine verantwortliche Tat und in diesem Mikrokosmos steckt schlicht und ergreifend menschliche Groesse - mehr ist dazu nicht zu sagen...."

Im uebrigen erwarte ich nach wie vor von allen an diesem Projekt beteiligten Verantwortungstraegern eine Antwort auf gestellte Fragen - beginnend mit meiner Mail vom 31.März 2005. Dann wuensche ich Euch Mut zur Veraenderung und verantwortungsvolle Kraft in einer beispielhaften menschlichen Groesse.

Freundlichst,  
KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: Friedrich Demke; St. Maria; Vladimir Provorov; Werner Peter

Sent: Tuesday, October 18, 2005 6:43 PM Subject: Taufstein für Uljanowsk: Macht den Stein winterfest!

Liebe St.Marien Gemeinde,  
Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

aus sicherer Quelle - leider nicht von Euch - musste ich erfahren, dass der Stein ohne Schutz allen Winden und Wettern ausgeliefert, vergessen und verlassen im Kirchhof liegt.

Dabei will ich in Erinnerung rufen, dass der Stein, also dieser Marmor vom Ural, zu einem Hoehepunkt im Leben der St.Marien Gemeinde werden soll - einem Taufstein eben: Zur Freude, Feier und fuer zukuenftige Generationen.

Ohne Achtung vor Schoepfung, Arbeit und den investierten Geldern ist aber nur Stillstand und Verfall zu bekommen. Daher bitte und ermahne ich Euch zum Nachdenken und Handeln: Macht den Stein winterfest!

Legt um ihn eine Plane, dass der Stein vor Regen und Schnee geschuetzt wird. Und so Ihr nicht wissen solltet, wie es zu bewerkstelligen ist, so fragt einfach bei Olga Korolewa nach: Sie war dabei, als ich den Stein einem "Christo" aehnlich verpackt habe.

Am Schluss noch ein Gedanke: Eine Gemeinde ist nur in Einigkeit stark.

Ich erwarte nach wie vor eine Antwort auf alle meine Fragen!

Mit herzlichen Gruessen,  
KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: St. Maria; Vladimir Provorov; Alexandra & Friedrich Demke; Werner Peter

Sent: Saturday, October 01, 2005 6:21 PM Subject: Taufstein für Uljanowsk - zur Erinnerung

Liebe St.Marien Gemeinde,  
Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

leider habe ich noch immer keine Antwort auf meine Fragen erhalten - ich möchte Euch hiermit freundlichst daran erinnern.

Herzliche Gruesse,  
KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: Werner Peter, Sent: Monday, July 11, 2005 9:39 PM

To: Vladimir Provorov, Sent: Monday, July 11, 2005 9:40 PM

To: Alexandra & Friedrich Demke, Sent: Monday, July 11, 2005 9:41 PM

Subject: Taufstein für Uljanowsk

Sehr geehrter Herr Werner Peter,  
Lieber Vladimir Provorov,  
Lieber Friedrich,

auch wenn im Laufe der Zeit das Taufsteinprojekt nicht mehr so vordergruendig und emotional dicht auf meiner Seele liegt, werde ich mich wohl niemals wirklich davon loesen koennen. Und das ich das nicht kann, steht in direkter Beziehung zur Schoepfung, zu Arbeitsprozessen also, die moeglicherweise nur Kuenstlern eigen sind. Dann weiß ich eben auch aus Erfahrung, daß ich niemals ein begonnenes Projekt aufgeben darf, auch wenn es noch so perspektivlos und fatalistisch (für andere Personen) aussehen mag....

Natuerlich erwarte ich nach wie vor eine Antwort auf meine Fragen.

Freundlichst,  
KARSTEN SCHUSTER

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster

To: Werner Peter; Vladimir Provorov; St. Maria; Friedrich Demke

Sent: Tuesday, April 26, 2005 9:24 PM Subject: Zur Erinnerung: Meine Mail vom 31.03.05 - Taufstein

Liebe St.Marien Gemeinde, lieber Vladimir Provorov,  
Friedrich Demke und Werner Peter,

nun ist bereits fast wieder ein Monat ins Land gezogen und mir liegt noch immer keine Antwort auf meine Mail vom 31.03.05 (siehe unten) vor. Das ist sehr schade und ehrlich gesagt empfinde ich diesen Umstand auch etwas sehr unhoefflich.

Also moechte ich Euch hier noch einmal um eine Antwort auf meine Fragen bitten. Die da waeren und ich fasse zusammen:

1. Ist der Marmor gut verpackt?
2. Was ist aus der orangenen Farbe geworden?
3. So die Farbe noch nicht verarbeitet sein sollte: Wann laeuft die Haltbarkeitsdauer ab? Dafuer muesste Vladimir einfach mal auf den



- Buechsen nach der Haltbarkeitsdauer schauen.  
4. Was wird aus unserem Taufsteinprojekt ?  
5. Hat Olga Koroleva meinen Gruss erhalten?

Ich moechte Euch nochmals um eine baldige Antwort bitten.  
Mit freundlichen Gruessen,  
KARSTEN SCHUSTER

PS: Neue Seite: [www.karsten-schuster.de/liebenberg.htm](http://www.karsten-schuster.de/liebenberg.htm)

----- Original Message -----

From: Karsten Schuster  
To: Vladimir Provorov; St. Maria; Friedrich Demke; Werner Peter  
Sent: Thursday, March 31, 2005 2:06 PM Subject: Taufstein

Hallo Vladimir Provorov, Friedrich Demke und Werner Peter,

über die Nachricht, dass St.Maria nun eine Glocke bekommen hat, habe ich mich freilich gefreut. Dabei ist das Wissen um diese Tatsache bereits ueber ein Jahr alt... Und in diesen vergangenen Monaten war bei mir viel Aktion, wenig Zeit fuer andere wichtige Geschichten - aber so ist das eben: Ich muss Dinge planen koennen. Daher hier und heute ein paar Worte...

Dabei wußte ich freilich damals wie heute, dass es aus bildhauerischer Sicht ein wirklich merkwürdiges Unterfangen ist, einem Bronzeguss in Auftrag zu geben, solange man einen Marmor unfertig vor der Haustür liegen hat. Denn dieser Naturstein, gebrochen vor fast vier Jahren im Marmorbruch Koelga, sollte bearbeitet und fertig gestellt werden. Auch kann ich nur hoffen, dass Viktor, Mutasar oder ein anderer aus der Gemeinde sich um die Abdeckung, also moeglichst trockene Aufbewahrung, gekuemmert hat. Freilich habe ich das in meiner Post - auch im vergangenen Jahr - immer wieder angemahnt.

Dann hat das Orange so eine schoene Symbolik bekommen und unabhaengig von der politischen Dimension, waren in dieser Zeit meine Gedanken unweigerlich auf Reisen und ich habe diese Farbe dort an der Wolga leuchten gesehen... Nun ja: Heute ist dieser OrangeTransfer bereits drei Jahre alt und ich koennte nicht wirklich garantieren, ob man diese Farbe, nach all der Zeit, noch verarbeiten koennte - was ist eigentlich aus der Farbe geworden ?

Also Ihr sollt wissen, dass bei mir nichts vergessen ist und auch ist es meine Pflicht - gerade als Kuenstler - Euch an die Eure zu erinnern: Was wird aus unserem Taufsteinprojekt ?

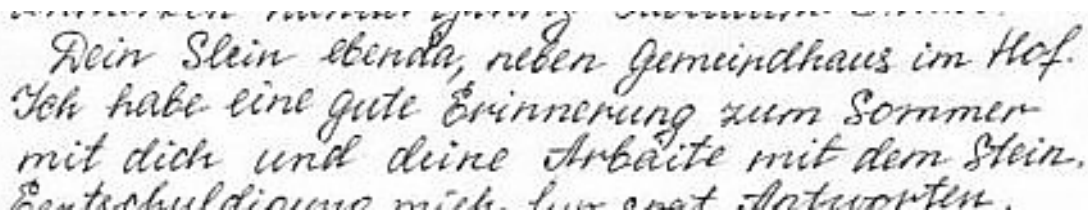
Zu einem Gespraech bin ich immer bereit !

Ich erwarte eine baldige Antwort von Euch !

Mit freundlichen Wuenschen an Wolga, Havel und Leine,  
KARSTEN SCHUSTER

Burgstrasse 1  
16909 Goldbeck  
[www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm](http://www.karsten-schuster.de/uljanowsk.htm)

PS: Von Olga Koroleva sei hier ein kleines Briefzitat angefuegt, die ich herzlich gruessen moechte.  
K.S.



Rein Stein ebenfalls, neben Gemeindhaus im Hof.  
Ich habe eine gute Erinnerung zum Sommer  
mit dich und deine Arbeiten mit dem Stein.  
Entschuldigung mich. Ich antworte.